

Maria

Auf Postweg nicht evreidbar Dt.

Vorfall, Gericht Rastatt vom 19.2.13, in Kurzfassung, Angelegenheit heute Juni 2016 eskaliert, Veröffentlichung Internet mit Namen, um Verwechslungen auszuschließen.

Der WKT Staatsangestellte Herr Ring, hat beim Amtsgericht Rastatt, bestritten das ich ihn u. seine Kollegin Frau Jung, zweimal darauf hingewiesen habe, das der Imbiss, den sie kontrollieren wollten, seit längerem Geschlossen ist, und derzeit nicht benutzt wird, da ich auch schon aufgefangen habe, innen zu modernisieren, Kuchen-Buffett, Geräte waren ins Gastronomie-Betrieb schon Tage vorher verlegt, auch sämtliche Getränke, also alle Flaschen-Kühl-Trinken leer, Wände hatte ich schon aufgefangen zu spritzeln (Foto-Beweise). Herr Ring seine Kollegin Frau Jung, hat dies in erster Zeugen-Vernehmung ebenfalls bestritten, das ich darauf hingewiesen hätte, das der Imbiss geschlossen ist, bei zweiter Vernehmung, konnte sich Frau Jung auf meinen Hinweis nicht mehr erinnern.

Weiterhin hat Herr Ring Ihnen dem Gericht im Vernehmen vorgetragen, aus Gasthaus hätte ich nichts heraus geben können, da für das Gasthaus keine Konzession vorhanden gewesen sei, Sie Frau Klingele AG Rastatt, haben die Konzession, von Herr Ring vorlesen lassen, da stellte sich voller erstaunen ALLER anwesenden heraus, das die Konzession für das Gasthaus schon 1 Jahr vorher erteilt war.

Ich Manfred Kieber, spürte, das Sie die Richterin Gericht Rastatt, Frau Klingele, das bestritten erkannte, oder abgesprochen war?, lange vor dem Gerichts-Termin, der einige-mal verlegt wurde!, oder sie unter Zwang der Staatsanwaltschaft Baden-Baden eine Verurteilung zu tätigen aufgefordert wurden, Strafe € 150,-

Das schlimme für mich ist, das die Verurteilungs-Schrift, im Namen des Volkes, ABSOLUT-ABWEICHEND, und überhaupt nicht übereinstimmend mit dem Verhandlungs-Tag 19.2.2013 ist.

Aussagen wurden einfach unterschlagen, nicht angeführt, nur wirres unnütziges Geschwipsel.

„Angelegenheit kurz vor meiner Verhaftung“
1923 202

2012, April, die Worte, Kontrolleur
Herr Ring, WKT Rastatt, wir wollen
mit 2. Person Frau Jung WKT, den Imbiss
kontrollieren, eine Frau hätte sich
Beschwert anonym, der Schinken sei
alt und das Brot trocken gewesen,
ein Tag später sprach ich den Herr Ring
WKT nochmals auf die Äußerung an,
dann hat er seine Äußerung vom Vortag
bestritten, dies gesagt zu haben,
sondern eine Frau hätte sich
Beschwert, das ich noch andere Arbeit,
im Außenbereich, Kulturdenkmal, Gasthof,
tätige, und dadurch treckig herumlaufe,
deshalb sei es ihr Nachts schlecht geworden,
das Schinkenbrot, sei gegen vortag aussage,
sehr gut gewesen, kontrolleure die, wie der
Herr Ring in dieser Art u. Weise, Ihre Arbeit
tätigen, sind im Staatsdienst, in einem Land
mit fürchterlicher vergangenheit, nicht
zu halten, und fristlos zu entlassen.
(Fürchterliche, diskriminierung, schwer
Arbeitender Bürger).

Oder haben wir wie 1933, wieder
extremistisch, populistisch, diktierende
Staats-Führer, und durchführende Kräfte??